

## Hinhören un tohören

Dat liggt noch nich lang trüch, dor heff ik mit en Bruutpoor tosomen seten un wi hebbt uns öber ehr Hochtiet ünnerholen. As lütten Tipp för ehr Ehe heff ik ehr vertellt, wat se veel miteenanner snacken schöllt.

Nu magst dinken, dat is jo nix besünners. Jo, eigentlich weet dat de Lüüd, ober in'n Alldag warrd dat gau vergeten. De Beruf, de Familie un de Hobbys, öftins blifft wenig Kraft un Tiet, miteenanner to snacken.

As ik mi doröver mit dat Bruutpoor uttuuscht heff, kreeg ik as Antwort: „Recht hebben Se, ober wi hebbt in de letzten Johrn nich blots lehrt, veel miteenanner to snacken. Wi hebbt ok lehrt, hintohören un den annern totohören. Good, wenn bi uns veel los weer.“

Ik heff mi freut, wat de beiden dat so vertellen. Denn dat is nich blots för dat Miteenanner twüschen Minschen wichtig. Ok för uns Totruun to Gott. „Ik heff hüüt veel to doon, dorüm mutt ik ok veel beden“, so schall Martin Luther dat mol seggt hebben.

Wi bruukt en Born, wo uns Seel nee Kraft tanken kann. Dat Snacken mit Gott, besünners dat Tohören, mookt dat Hart wiet. De Still lett de Seel to Ruh komen. Good nu, in disse Adventsdogen, wo dat veel to doon gifft un wi den Sinn vun disse Tiet so licht ut'n Blick verleert. Snacken un Tohören is as In- un Utatmen. Wenn Du nich ut de Puust komen wullt, vergitt dat Beden nich. Höör in de Still, wat Gott Di to seggen hett. Un du warrst neet entdecken, wo schön un besünners disse Tiet is.